



UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Merz gibt schon Vollgas



FOTO: TOBIAS KOCH

Weitere Themen:

200 Schüler im Landtag



Seite 6

Ehrenamtler in Berlin



Seite 9

Studieren in Amerika



Seite 9

2 Editorial

3 Ein gemeinsamer Austausch der Senioren mit der Jugend

4 NEUES AUS DÜSSELDORF: Bischöfe und Vikare im Dialog mit CDU-Politikern im Landtag

5 NEUES AUS DÜSSELDORF: Aktionstag im Landtag zeigt berufliche Perspektiven auf

6 NEUES AUS DÜSSELDORF: 200 Schüler löcherten uns mit ihren gut vorbereiteten Fragen

Verantwortung für Deutschland
Einladung zum Austausch

7 Muttertagaktion im Vorfeld der Kommunalwahlen

"Rosen zum Muttertag-Aktion"
mit Bürgermeisterkandidat

"Start in die Ferien" in sehr
schöner Kulisse

8 BERICHT AUS BERLIN: Politikwechsel nimmt Fahrt auf

9 BERICHT AUS BERLIN: Rettungskräfte aus dem Kreis zu Besuch in Berlin

BERICHT AUS BERLIN:
Jetzt beim Bundestag für ein
USA-Stipendium bewerben

10 Die Karfreitagstradition wird gerne beibehalten

Termine 2025

11 Bericht von Sabine Verheyen: Starke Signale zur richtigen Zeit

12 Ukraine – Chancen & Risiken für deutsche Unternehmen

Mit Gästeführerin durch das
historische Gangel

EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

Germany is back! Beeindruckend, wie Friedrich Merz Deutschland schon in den ersten Tagen seiner Kanzlerschaft zurückgebracht hat auf die weltpolitische Bühne.

Zusammen mit dem französischen Präsidenten Macron, dem britischen Premierminister Starmer und dem polnischen Ministerpräsidenten Tusk bildet er ein mächtiges Quartett. Allerdings nicht in einem Alleingang der „großen“ Europaländer, sondern immer in enger Abstimmung mit unseren Partnern. Das ist entscheidend – und durch und durch christdemokratische Tugend! Außen- und Europapolitik in der Tradition von Helmut Kohl, der betonte: „Die kleinen Länder in der Europäischen Union verdienen genauso viel Achtung wie die großen. Die Bedeutung eines Mitgliedstaates lässt sich nicht an seiner Einwohnerzahl oder an Quadratkilometern messen.“ Das war sein Grundprinzip. Und das ist der Unterschied zu einer Politik, wo zwei, drei Großmächte (USA, China, Russland) ihre Interessen gegen alle anderen durchsetzen.

Gerade wir in der Euregio wissen: Nachbarn werden zu Freunden, wenn alle darauf achten, sich stets auf Augenhöhe auszutauschen. Völlig egal, ob der eine einmal größer und stärker ist als sein Gegenüber. Nur dann funktioniert Europa. Das ist ein starker Anfang einer neuen Kanzlerschaft – ein echter außenpolitischer Aufbruch. Eine Chance für Deutschland und Europa, die wir nutzen müssen. Nach einer Periode des Zögerns und Zauderns unter Olaf Scholz führt Friedrich Merz unser Land mit großer Entschlossenheit – und strahlt zugleich neue Verlässlichkeit und Verbindlichkeit gegenüber unseren Partnern aus. In solchen Zeiten ist seine Haltung und Herangehensweise Gold wert!

Herzliche Grüße
Ihre

Anna Stelten
(CDU-Kreisvorsitzende)

Sie erreichen mich unter:
anna.stelten@cdu-kreis-heinsberg.de

INFOS AUS DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE:

Öffnungszeiten:

montags - freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,

ansonsten **nur** nach Vereinbarung.

Die Kreisgeschäftsstelle ist am 20.06.2025 (Brückentag) geschlossen!

Wir bitten um Beachtung. Danke!

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2025: 13.06.2025

Ein gemeinsamer Austausch der Senioren mit der Jugend



Auf Einladung der Senioren Union kam es zu einem offenen und konstruktiven Austausch mit Vertretern beider Altersgruppen.

Zu einem besonderen Austausch kamen kürzlich die Senioren Union und die Junge Union im CDU-Kreisverband Heinsberg zusammen. Thema des generationenübergreifenden Dialogs war die Wehrpflicht – ein Thema, das sicherheits- und gesellschaftspolitisch wieder an Relevanz gewinnt.

Ausgangspunkt war unsere Veranstaltung in Gangelt. Auf Einladung der Senioren Union kam es zu einem offenen und konstruktiven Austausch mit Vertretern beider Altersgruppen. Schnell wurde klar: Niemand von uns ist für die aktuelle sicherheitspolitische Lage verantwortlich – aber es ist unsere gemeinsame Aufgabe, jetzt Lösungen zu entwickeln. Die Bereitschaft dazu war bei Jung und Alt gleichermaßen spürbar. Beide Generationen – sei es die Jugend am Berufsstart oder die ältere Generation mit Lebenserfahrung – zeigten sich

bereit, ihren Beitrag zu leisten, wenn es konkrete Angebote und klare Kommunikation gibt.

Deutlich wurde auch: Seit der Aussetzung der Wehrpflicht 2011 funktioniert das Prinzip der Freiwilligkeit allein nicht mehr. Es braucht ein System, das jungen Menschen Planbarkeit gibt – besonders am Übergang zwischen Schule, Ausbildung oder Studium. Dabei geht es nicht nur um die Bundeswehr. Auch soziale Dienste, Pflege, Blaulichtorganisationen oder Infrastruktur brauchen engagierte junge Menschen – Männer wie Frauen. Ein moderner, breit verstandener Pflichtdienst könnte hier ansetzen. Ein zentrales Anliegen war zudem die Rückkehr der Bundeswehr an die Schulen. Man braucht wieder mehr Information und Aufklärung – über Ausbildungswege, Studienmöglichkeiten, Qualifikationen wie Führerscheine und die Werte, für die unsere Bundeswehr

steht. Wer versteht, welche Chancen ein Dienst bei der Bundeswehr bietet, kann selbstbestimmter entscheiden, ob und wie er sich einbringen möchte.

Die Diskussion zeigte auch: Die heutige Jugend, geprägt von Frieden und aufgewachsen nach dem Kalten Krieg, hat ein anderes Verhältnis zu Sicherheit und Verteidigung. Die JU war dankbar für das Interesse der älteren Generation – und gleichzeitig bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Am Ende stand ein gemeinsames Signal: Es reicht nicht, Probleme nur zu benennen – es ist Zeit für konkrete Lösungen und erste Schritte. Wir können Forderungen an den Bund richten, aber auch bei uns selbst anfangen: mit einem gesunden Patriotismus, Stolz auf unser Land – und auf die, die es verteidigen. Nicht alles schlechtreden, sondern ein positives Narrativ schaffen und bei sich selbst anfangen. **Tim Heinrichs**

IMPRESSUM

**UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg**

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 · 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Anna Stelten (verantw. im Sinne des
Presserechts)

Druck: WIR DRUCKEN GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreund-
lich, chlorfrei gebleichtem Papier
gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitglieder-
beitrag enthalten. Namentlich gekennzeich-
nete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der
Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB



Bischöfe und Vikare im Dialog mit CDU-Politikern im Landtag

Mitte Mai traf sich der Vorstand unserer CDU-Landtagsfraktion mit führenden Vertretern der katholischen Kirche in Düsseldorf. Ein symbolischer Zeitpunkt - während in Rom das Konklave zur Papstwahl begann, führten wir hier einen intensiven Austausch über gemeinsame Werte und aktuelle Herausforderungen.

Besonders beeindruckte mich die Atmosphäre, in der wir mit Bischöfen, Generalvikaren und Vertretern des Katholischen Büros NRW wichtige gesellschaftspolitische Themen diskutierten. Das Gespräch zeigte klar: CDU und katholische Kirche verfolgen in vielen Bereichen ähnliche Ziele - den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und Verantwortung für die Menschen übernehmen.

Vier wichtige Themen standen für mich im Mittelpunkt, die auch für unseren Kreis Heinsberg bedeutsam sind: Beispielsweise war die Zukunft katholischer Kitas, Schulen und Krankenhäuser zentrales Thema. In ganz NRW sind diese Einrichtungen unverzichtbar. Wir als CDU-Fraktion machten klar, dass wir konfessionelle Träger als wesentlichen Teil unserer Bildungs- und Gesundheitslandschaft sehen. Die Kirche wies auf wachsende finanzielle Belastungen und Personalprobleme hin, Herausforderungen, bei denen wir politisch unterstützen wollen.



*Der Dialog zwischen Kirche und Politik verlief überaus erfolgreich
Foto: Ralph Sondermann /CDU-Landtagsfraktion*

Der konfessionell-kooperative Religionsunterricht in NRW wurde als Erfolgsmodell anerkannt. Ich sehe darin einen wichtigen Beitrag zur Wertevermittlung und Integration, besonders in Zeiten, in denen gesellschaftlicher Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Bei Migrationsfragen tauschten wir unterschiedliche Perspektiven aus. Während die Kirche den humanitären Aspekt betont und der Koalitionsvertrag der Bundesregierung hinsichtlich der Pläne zur Migration von der Bischofskonferenz scharf kritisiert wurde, steht für uns als CDU auch die Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung im Blick. Bei der Integration arbeiten jedoch beide Seiten eng zusammen.

Die Arbeit im Bereich der Missbrauchsprävention war ebenfalls Thema. Die

Kirche hat hier wichtige Fortschritte gemacht, die wir als CDU unterstützen und politisch begleiten wollen.

Der Austausch bestärkte mich: Als Christdemokraten tun wir gut daran, mit den Kirchen im Dialog zu bleiben. In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche brauchen wir Institutionen, die Orientierung geben und Vertrauen schaffen. Die katholische Kirche bleibt ein wichtiger Partner – trotz, oder gerade wegen mancher Kontroversen.

Das Treffen endete mit dem gemeinsamen Wunsch, den Dialog fortzusetzen. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass christliche Werte eine starke Stimme in unserem Land haben - im Landtag ebenso wie hier im Kreis Heinsberg.

Bernd Krückel

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro: Tel.: 02433/85054 · Horst 21 · 41836 Hückelhoven

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Aktionstag im Landtag zeigt berufliche Perspektiven auf

Die Förderung unserer Jugend liegt mir und unserer Landesregierung besonders am Herzen und deswegen freue mich ganz besonders darüber, dass wir auch in diesem Jahr wieder Schüler aus unserem Kreis zum landesweiten Girls' und Boys' Day in den Landtag NRW einladen konnten. Mit meinem Kollegen Bernd Krüchel haben wir jungen Menschen einen Blick hinter die Kulissen der Landespolitik ermöglicht und ihnen neue berufliche Perspektiven gezeigt.

Ich begrüßte Emilia Benek und Amelie Dombrowski aus Wegberg als meine Gäste. Bernd Krüchel lud Ian Ruers aus dem Selfkant und Lena Heinrichs aus Heinsberg-Pütt von der Realschule Heinsberg ein. Insgesamt nahmen rund 180 Schüler an der Veranstaltung teil.

Der Girls' und Boys' Day ist ein bundesweiter Aktionstag. Er soll die Chancen von Jungen und Mädchen in Berufsfeldern verbessern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. In Zeiten des Fachkräftemangels müssen wir alle Talente fördern und nicht durch veraltete und für unsere Wirtschaft schädliche Rollenbilder einschränken.



Thomas Schnelle mit Emilia Benek und Amelie Dombrowski

Dieser Tag bietet wertvolle Einblicke, besonders in Berufsfeldern mit wenigen jungen Frauen oder Männern.

Die Schüler erhielten zunächst eine Einführung in die Arbeit des Landtags im Plenarsaal. Anschließend informierten sie sich in der Wandelhalle an verschiedenen Ständen: Die Ingenieurkammer-Bau NRW, das Technikzentrum Minden-Lübbecke, die Agentur

für Arbeit, die Bundeswehr und zdi. NRW zur MINT-Nachwuchsförderung stellten ihre Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten vor.

Während ich am Aktionstag selbst teilnehmen konnte, besuchte Bernd Krüchel die Schüler einige Tage später in der Realschule Heinsberg. Die Gespräche mit den jungen Menschen haben mich beeindruckt. Ihre Rückmeldungen bestätigen, wie wichtig solche Aktionstage für die Berufsorientierung junger Menschen sind.

Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass junge Menschen aus unserem Kreis solche wertvollen Erfahrungen sammeln können. Sie werden unsere Gesellschaft und unser Land in Zukunft gestalten.

Thomas Schnelle



Bernd Krüchel bespricht den Girls and Boys Day in der Realschule Heinsberg mit seinen „Vertretern“

Girls' & Boys' Day

im Landtag von Nordrhein-Westfalen

200 Schüler löcherten uns mit ihren gut vorbereiteten Fragen

Thomas Schnelle und ich haben im letzten Monat fast 200 Grundschüler aus unserem Kreis im Landtag NRW empfangen. Das Schülerprogramm bietet Kindern Einblick in unsere parlamentarische Arbeit. Nach einem Infoteil über den Landtag nehmen die Kinder selbst im Plenarsaal Platz und führen ihre eigene Debatte. Mit Begeisterung treten die jungen "Politiker" ans Redepult und diskutieren anschließend mit uns Abgeordneten.



Erich Kästner Merbeck

Ende Mai besuchte uns die Grundschule Frelenberg mit 28 Schülern, die trotz knapper Zeit großes Interesse zeigten. Im April vertrat ich Thomas Schnelle bei zwei Terminen: 43 Schüler der Martinus-Schule Wassenberg und 29 Schüler der Zweigstelle der Erich-Kästner-Schule aus Wegberg-Merbeck, die mich besonders mit ihren Fragen forderten.



Erich Kästner Schule Schnelle

Thomas Schnelle berichtete von seinem Treffen mit der Hauptstelle der Erich-Kästner-Schule aus Wegberg: "Fast 100 Schüler, aber eine tolle Gruppe. Sehr engagiert und gut vorbereitet. Die Diskussion musste verlängert werden wegen der vielen Fragen."

Durch diese Besuche vermitteln wir eine wichtige Botschaft: Politik steht allen offen. Diese Erfahrung Grundschulern nahezubringen, ist uns ein wichtiges Anliegen.



Bernd Krückel *GS Frelenberg*

Verantwortung für Deutschland

Einladung zum Austausch

10. Juni 2025, 19:00 Uhr, Pfarrheim in Keyenberg (neu)



Auch wenn Friedrich Merz bereits zum Bundeskanzler gewählt worden ist und die neue Regierung ihre Arbeit aufgenommen hat, so ist in den letzten Monaten viel geschehen, über das ich mit Ihnen und Euch diskutieren möchte. Das Ergebnis der Bundestagswahl, die Änderung des Grundgesetzes zum Sondervermögen, die Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen und der Start in die Regierungsarbeit ist dabei in der Tat ein umfangreiches Programm, verspricht aber einen interessanten, intensiven und hoffentlich informativen Abend.

Ich lade daher herzlich am Dienstag, den 10. Juni 2025 um 19:00 Uhr in das Pfarrheim St. Petrus Keyenberg/Kuckum, An St. Petrus 1, 41812 Erkelenz-Keyenberg (neu) zu diesem Diskussionsabend ein.

Ich bitte alle Interessierten, sich per E-Mail unter wilfried.oellers.wk@bundestag.de anzumelden.

Muttertagaktion im Vorfeld der Kommunalwahlen

Bei strahlendem Maiwetter konnte Bürgermeister Kai Louis mit Unterstützung durch die Frauen Union im Stadtverband Heinsberg sowie durch den Ortsverband Heinsberg eine Aktion zum Muttertag in der Heinsberger Innenstadt durchführen.

Rosen und andere Geschenke wurden verteilt, und so ergaben sich viele interessante Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern im Vorfeld der anstehenden Kommunalwahlen.

Marika Schroeder



In der Kreisstadt kam die Muttertagsaktion mit Bürgermeister Kai Louis sehr gut an.

"Rosen zum Muttertag-Aktion" mit Bürgermeisterkandidat



Zufriedene Gesichter am Stand zur Muttertagsaktion, die wieder ein voller Erfolg war.

Wir, die Mitglieder der Frauen Union Geilenkirchen, verteilten am Freitag vor Muttertag auf dem Wochenmarkt in Geilenkirchen „Rosen zum Muttertag“. Mit von der Partie waren auch der Bürgermeisterkandidat der CDU für die Kommunalwahl, Dr. Armin Leon, und einige Stadtratsmitglieder.

Bei strahlendem Sonnenschein und einem gut vorbereiteten Stand mit Rosen konnten wir wieder vielen Marktbesucherinnen und -besuchern eine kleine Freude bereiten. Viele teilten mit: „Wir haben Sie schon erwartet“. Wir nahmen die Gelegenheit wahr, um ins Gespräch zu kommen. Es lag schließlich eine bis dahin schon ereignisreiche 19. Kalenderwoche hinter uns mit der Kanzlerwahl von Friedrich Merz, mit dem 80. Jahres-

tages des Endes des 2. Weltkrieges und der Wahl des neuen Papstes, Leo XIV. Wir trafen auf sehr viele freundliche Menschen mit großem Informations- und Mitteilungsbedarf. Wir konnten zur Kenntnis nehmen, dass viele hoffnungsvoll und mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Der Meinungsaustausch war durchweg positiv – und das war eine Bereicherung für alle Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Die CDU-Frauen stellten übereinstimmend fest, dass ihnen auch in diesem Jahr wieder sehr großes Interesse und eine ganz besondere Freundlichkeit entgegengebracht wurden. „Rosen zum Muttertag“ war wieder – wie in den vergangenen Jahren - eine tolle Aktion!
Barbara Conrads

"Start in die Ferien" in sehr schöner Kulisse

Der Ortsverband Lövenich, Katzem und Kleinbouslar veranstaltet am Donnerstag, 10. Juli. 2025, ab 18 Uhr, im Biergarten "Lövenicher Treff", Hauptstraße 44, in Erkelenz-Lövenich einen gemütlichen Abend unter dem Motto „Start in die Ferien“.

Dabei sollen interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich mit lokalen Politikerinnen und Politikern zum lockeren und ungezwungenen Austausch zu treffen.

Neben kühlen Getränken werden auch leckere Gerichte vom Grill angeboten.



Der Biergarten bietet für diese Veranstaltung eine sehr schöne Kulisse und garantiert eine tolle Atmosphäre. Getreu unserem Motto „Politik wird vor Ort gemacht“, möchten wir mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt kommen und unsere Kandidaten für die anstehende Kommunalwahl in den Fokus rücken. Über den Besuch unserer Mitglieder zum lockeren Austausch im Biergarten würden wir uns sehr freuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Jürgen Drews



Politikwechsel nimmt Fahrt auf

Friedrich Merz ist zum Bundeskanzler gewählt. Die Bundesregierung ist im Amt. Am Tag der Vereidigung findet noch um 22 Uhr die erste Kabinettsitzung statt. Die ersten Beschlüsse werden gefasst, u.a. die Reduzierung der Regierungsbeauftragten von 43 auf 18, so wie im Wahlkampf angekündigt.

Am ersten Tag reist Merz nach Frankreich und Polen. Dies war eine noch nicht dagewesene, aber ungemein wichtige Botschaft für das Miteinander mit diesen Ländern und in der EU. Gleich am ersten Tag erhöht Innenminister Doornik die Grenzkontrollen, eine wichtige und von uns geforderte Maßnahme zur Reduzierung der illegalen Migration. Dann reist Merz gemeinsam mit Macron, Starmer und Tusk nach Kiew. Sie zeigen damit der Ukraine und Selenskyj ihre Unterstützung. Trump ist telefonisch zugeschaltet. Merz besucht die NATO und die EU. Eine Woche nach seiner Wahl zum Bundeskanzler gibt Merz seine erste Regierungserklärung ab, die deutlich zeigt, welchen Weg er gehen will und wie er Deutschland wieder nach vorne bringen will. Alle anderen Ministerinnen und Minister stellen ihre Themen vor, die sie angehen wollen.

Mit dieser Kurzbeschreibung der ersten Tage nach der Kanzlerwahl wird deutlich, dass der Politikwechsel da ist. Außenpolitisch findet Deutschland wieder statt und bringt sich gemeinsam mit seinen europäischen Partnern in die weltpolitische Diskussion ein. Die Positionen Europas bzw. Deutschlands werden wieder klar formuliert. Das hat es in den letzten Jahren nicht gegeben und haben die Menschen stark vermisst. Innenpolitisch folgen den Ankündigungen auch Taten (Stichwort u. a. Grenzkontrollen). Wir müssen und werden jetzt den Fuß auf

dem Gaspedal halten. Bis zur Sommerpause wollen wir die ersten Gesetze und Initiativen auf den Weg bringen, wenn möglich schon verabschieden. Dazu werden wir nicht den zeitlich längeren Weg über die Einbringung der Gesetze durch die Ministerien gehen, sondern die Gesetze als Initiativen aus der Mitte des Parlaments und damit aus den Koalitionsfraktionen heraus einbringen. Wir wollen, dass die Menschen schnell

spüren, dass sich in unserem Land wieder etwas bewegt und es nach vorne geht. Wir wollen, dass die Menschen den Politikwechsel merken in Bezug auf Inhalt, Art der Diskussion, Politikstil und Ergebnis. Die erste Zeit war daher schon der richtige Anfang. Und so wird es jetzt weitergehen. Denn wir dürfen keine Zeit verlieren, um die notwendigen politischen Maßnahmen umzusetzen, die für unser Land so wichtig sind.



Wilfried Oellers gehörte zu den ersten Gratulanten, die Friedrich Merz zur Wahl zum Bundeskanzler beglückwünschten.

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Tel.: 02452 - 9788120
Fax: 02452 - 9788125
E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 - 22777231
Fax: 030 - 22776233
E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Rettungskräfte aus dem Kreis zu Besuch bei mir in Berlin



Auf Einladung des Bundespresseamtes besuchte mich eine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem gesamten Kreis Heinsberg in Berlin. An der Fahrt nahmen engagierte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, der Malteser, der DLRG und des Technischen Hilfswerks teil. Diese Reise ist ein kleines, aber herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen, die Tag für Tag einen wichtigen Beitrag zum Schutz und zur Sicherheit unserer Gemeinschaft leisten. Es war mir eine besondere Freude, mit den Helferinnen und Helfern ins Gespräch zu kommen, ihre Erfahrungen aus dem Einsatzalltag zu hören und mich persönlich für ihr Engagement zu bedanken. Ihr Einsatz verdient unsere höchste Anerkennung und Unterstützung - in Berlin wie auch zu Hause im Kreis Heinsberg.

Jetzt beim Bundestag für ein USA-Stipendium bewerben

Bereits zum 43. Mal ermöglicht das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP), ein gemeinsames Stipendienprogramm des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Deutschland und den USA, knapp ein Jahr im jeweils anderen Land zu verbringen.

In diesem Jahr erhalten 235 Schülerinnen und Schüler sowie 65 junge Berufstätige ein Vollstipendium des Deutschen Bundestages für einen zehnmonatigen Aufenthalt in den USA. Das Parlamentarische Patenschafts-Programm unterstütze ich seit vielen Jahren. So konnte ich schon eine ganze Reihe junger Menschen aus dem Kreis Heinsberg auf ihrem Weg in die USA tatkräftig unterstützen. Bis zum 13. September dieses Jahres können sich Jugendliche aus dem Kreis Heinsberg für die PPP-Stipendien im Schuljahr 2026/2027 bewerben. Willkommen sind



Bewerbungen von Schülerinnen und Schülern aller Schularten zwischen 15 und 17 Jahren sowie von jungen Berufstätigen bis zu einem Alter von 24 Jahren. Das PPP wird vom Deutschen Bundestag und dem amerikanischen Kongress finanziert. Durch das Stipendium werden die Reise- und Programmkosten

sowie notwendige Versicherungskosten abgedeckt. Auch die Unterbringung in passenden Gastfamilien wird organisiert. Weitergehende Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung finden sich auf der offiziellen Seite des Bundestages zum PPP: <https://www.bundestag.de/ppp>

Die Karfreitagstradition wird gerne beibehalten

Es ist schon Tradition, dass wir als Evangelischer Arbeitskreis der CDU (EAK) am Karfreitag zuerst zum Gottesdienst mit Abendmahl in der evangelischen Kirche sind. So auch in diesem Jahr.

Anschließend fahren wir dann zur Moschee nach Boscheln. Dort sind wir regelmäßig zu Gast beim Freitagsgebet. Für uns wurde es dann auf Deutsch übersetzt. Auffallend war, dass die Moschee bis auf den letzten Platz besetzt war. In der evangelischen Kirche war noch ausreichend Platz. Wie schaffen wir da eine Umkehr? Bei Beerdigungen oder den sonstigen "Hohen Feiertagen" sind ja unsere Kirchen auch deutlich voller. Es ist doch ein Zeichen, dass dort doch viele das finden, was sie suchen.

Der EAK ist ein "Auffangbecken" für alle, die etwas suchen. Evangelisch muss man dafür nicht unbedingt sein. Wir freuen uns über jede und jeden, die

oder der uns anspricht. Ich bin auf jeden Fall froh, dass ich mich in der Partei mit dem C wohlfühle.

Dietmar Lux



Sie halten die Tradition des Treffens am Karfreitag aufrecht: (von links) Dietmar Lux, Sibille Breiler, Monika Lux, Robert Kohnen, Ishak Demirci, Nuri Saygili, Muhammed Kudal, Nuret Öser, Oliver Walther, Sigrid Frantzen und Hüseyin Sahin. Auf dem Foto fehlt Derya Saglam.

UNION HS

TERMINE 2025

Juni

CDU Kreis Heinsberg

CDU Kreis Heinsberg: CDU-Vorsitzendenkonferenz

Donnerstag, 05.06.2025 | 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

CDU Kreis Heinsberg

CDU Kreis Heinsberg: "Politisches Frühstück"

Mittwoch, 25.06.2025 | 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Kreisgeschäftsstelle, Schafhausener Str. 42

Unser beliebtes "Politisches Frühstück" findet diesmal am Abend statt - ggf. mit herzhaften Snacks. Weitere Infos folgen zeitnah. Mit Reiner Perau, Anmeldung: anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de

CDU GV Gangel

CDU GV Gangel: Neumitgliedertreffen

Samstag, 14.06.2025 | 09:30 Uhr
Café "Altes Rathaus" (Markt 8) in Gangel

CDU SV Heinsberg

CDU SV Heinsberg: Neumitgliedertreffen

Mittwoch, 11.06.2025 | 19:00 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

CDU OV Randerath/Uetterath/Himmerich: Vorstandssitzung

Donnerstag, 05.06.2025 | 19:30 Uhr
in der Grillhütte Küppers (Nygen 17a) in Uetterath

CDU SV Wassenberg

CDU SV Wassenberg:

Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl 2025

Dienstag, 03.03.2025 | 19:00 Uhr
Restaurant Ohlenforst, Kreuzstraße 4, Wassenberg (Effeld)

Frauen Union (FU)

Frauen Union Kreis Heinsberg: Kreisvorstandssitzung

Dienstag, 03.06.2025
Uhrzeit und Ort offen

Senioren Union (SEN)

Senioren Union Kreis Heinsberg: Sternfahrt – Stadtführung in Wassenberg und Treffen mit Bürgermeister Marcel Meurer

Mittwoch, 04.06.2025 | 14:00 Uhr
Treffpunkt am Roßtor in Wassenberg (Am Roßtor 17)

Stadtführung u. Treffen mit Bürgermeister Marcel Meurer bei Kaffee u. Kuchen in der Burg Wassenberg (Auf dem Burgberg 1) Anmeldung erbeten bei Klaus Steingießer (klaus.steingieser@t-online.de).

Senioren Union Übach-Palenberg: Gemeinsames Frühstück im MGH

Donnerstag, 12.06.2025 | 09:30 Uhr
im Mehrgenerationenhaus (Alter Palenberger Bahnhof)
Konrad-Adenauer-Platz 1

Senioren Union Übach-Palenberg: Boule-Spiel im Naherholungsgebiet

Dienstag, 24.06.2025 | 14:00 Uhr
im Naherholungsgebiet Wurmtal in Marienberg

Anmeldung erbeten bei Monika Lux (lux.monika@web.de)

VORSCHAU - CDU Bezirk Aachen

Europa-Sommerfest mit Sabine Verheyen MdEP

Freitag, 18.07.2025 | 16:00 Uhr
Grillplatz Eschweiler/Neu-Lohn, Jülicher Str., Eschweiler
(Neu-Lohn/Fronhoven)

Bitte informieren Sie sich über den neuesten Stand auf unserer Homepage: <https://cdu-kreis-heinsberg.de/Termine>



SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

Starke Signale zur richtigen Zeit

Liebe Leserinnen und Leser,

wer derzeit die Schlagzeilen verfolgt, kann leicht den Eindruck gewinnen, Europa sei eine Art Hüpfball zwischen den geopolitischen Interessen der USA und Chinas. Mal taktisch hin- und hergespielt, mal als Joker auf der Ersatzbank geparkt, mal unterschätzt. Umso wichtiger ist es, dass Europa jetzt sichtbare, verlässliche und selbstbewusste Mitstreiter an seiner Seite hat – auch in Berlin.

Mit seinen ersten Auslandsreisen hat Bundeskanzler Friedrich Merz nicht einfach nur diplomatische Etikette erfüllt, sondern ein klares politisches Signal gesetzt: Bereits am ersten Tag nach seiner Vereidigung reiste er nach Paris und Warschau – zwei Staaten, die gemeinsam mit Deutschland das Rückgrat europäischer Stabilität und Handlungsfähigkeit bilden. Gerade in einer Welt, in der alte Sicherheiten wegbrechen, ist es entscheidend, das europäische Fundament zu festigen und zukunftsfähig zu machen.

Merz hat bewusst dort Brücken betreten, wo Europas Richtung mitbestimmt wird. Er bringt das Gespür dafür mit, wie die Europäische Union wirtschaftlich und geopolitisch auf Kurs bleibt. Dass er in Paris die Bedeutung gemeinsamer Standards für Industrie und Innovation betonte, war keine Randnotiz. Denn ob bei Künstlicher Intelligenz, bei der Energieversorgung oder bei der Wettbewerbsfähigkeit unseres Mittelstands: Wenn Europa einheitlich handelt, setzt es Maßstäbe – und andere orientieren sich daran, wenn sie auf unseren Markt wollen.

Auch die gemeinsame Reise nach Kiew – mit Macron, Tusk und Starmer – war

mehr als Symbolpolitik. Sie war ein klares Bekenntnis zur europäischen Solidarität und zur Souveränität der Ukraine. Dass Deutschland hier nicht Zaungast, sondern Mitgestalter ist, zeigt: Europa braucht Führungsverantwortung – nicht laut, aber entschlossen.

Friedrich Merz ist kein außenpolitischer Anfänger. Als früherer Europaabgeordneter und Vorsitzender der Atlantik-Brücke kennt er die Institutionen, versteht die Zusammenhänge – und weiß, wie eng europäische und transatlantische Interessen miteinander verwoben sind. Diese Erfahrung ist jetzt gefragt. Denn die weltpolitische Lage wird rauer. Das zeigt sich gerade in der Handelspolitik: Mitten in einer ohnehin fragilen Weltlage setzt die US-Regierung erneut auf Konfrontation. Die angekündigten Strafzölle auf europäische Produkte – teilweise ausgesetzt, aber jederzeit reaktivierbar – gefährden unsere wirtschaftliche Stabilität und schaden Verbraucherinnen und Verbrauchern auf beiden Seiten des Atlantiks. Das ist kein souveränes wirtschaften, sondern handelspolitische Willkür. Europa lässt sich davon nicht aus dem Gleichgewicht bringen. Unsere Antwort ist: vorbereitet, rechtssicher und offen für Dialog. Sollte eine Reaktion notwendig werden, wird sie verhältnismäßig, zielgerichtet und im Einklang mit den Regeln der Welthandelsorganisation stehen. So funktioniert europäische Verantwortungspolitik.

Und doch reicht Reagieren allein nicht mehr aus. Jetzt ist der Moment, um den Binnenmarkt zu vollenden, Hürden abzubauen und neue Handelsabkommen zu schließen. Es braucht dabei keine bedingungslose Öffnung – sondern eine Politik, die Chancen nutzt, ohne Abhängigkeiten zu schaffen. Die EU

muss ihr wirtschaftliches Profil weiter schärfen: offen für Partnerschaften, die stärken – wachsam gegenüber Risiken, die schwächen.

Die Richtung, die Friedrich Merz mit seinen ersten Schritten eingeschlagen hat, stimmt. Sie zeigt: Deutschland ist bereit, in Europa wieder Verantwortung zu übernehmen – im engen Schulterchluss mit seinen europäischen Freunden. Das ist gut für Europa. Und gut für uns alle.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37
52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Marie Habermann
Florian Weyand

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202
B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Jill Maassen

Leonie Hansen
Claudia Gerda
Hoffmann

Ukraine – Chancen & Risiken für deutsche Unternehmen



Reiner Perau kommt zum politischen Frühstück in die Kreisgeschäftsstelle.

Was können deutsche Unternehmen in der Ukraine, die von einem Krieg überzogen wird, ausrichten?

Gibt es dort nur Risiken oder möglicherweise auch Chancen in einem Engagement? Das möchten wir beim „Politisches Frühstück am Abend“ mit Reiner Perau, dem Geschäftsführer der Deutsch-Ukrainischen Industrie- und Handelskammer, erörtern. Direkt aus Kyjiw erwarten wir einen Gast, der ebenso wie einer unserer frühen Gesprächspartner, Roderich Kiesewetter, einen starken Bezug zu Geilenkirchen hat. Die AHK Ukraine wurde 2016 in Kyjiw gegründet und ist Teil eines weltweiten Netzwerks von 150 Auslandshandelskammern der Deutschen Wirtschaft, das vom Bundesministerium für Wirtschaft gefördert wird.

Reiner Perau kenne ich aus gemeinsamen Schul- und Sportzeiten in Geilenkirchen. Wir haben sogar, wer mich jetzt sieht glaubt es nicht, gemeinsam an Kreismeisterschaften teilgenommen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Christoph Kaminski

Datum: 25. Juni 2025
Uhrzeit: 18:00 – 19:30 Uhr
Ort: Kreisgeschäftsstelle,
Schafhausener Str. 42,
52525 Heinsberg

Anmeldung: 02452 91990 oder
anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de



Mit Gästeführerin durch das historische Gangelt



Die Mitglieder der Senioren Union lauschten aufmerksam den spannenden Erzählungen der Gästeführerin Monika Tholen.

Mit einer größeren Gruppe der Senioren Union Übach-Palenberg besuchten wir Gangelt. Nach dem Treffen in der historischen katholischen Kirche nahm uns die Gästeführerin Monika Tholen bei strömendem Regen mit auf die Reise durch das historische Gangelt.

Die Kirche hat ihren romanischen Ursprung und ist auf dem höchsten Punkt in Gangelt gebaut. Zu Beginn des Rundgangs begutachteten wir das neue Rathaus, das Mercator Hotel, das Schulzentrum und die durch wunderschöne Bleiglasfenster lichtdurchflutete Kirche selbst mit dem umliegenden Friedhof. Die beiden Beichtstühle sind wohl schon seit vielen Jahren nicht mehr „in Betrieb“. Dann berichtete

Monika Tholen über das Fachkrankenhaus als größten Arbeitgeber. Es folgte der Freihof, auf dem einige uralte Bäume stehen. Dort wurde früher über Straftäter Gericht gehalten. Es folgten dann noch einige Worte zum alten Bahnhof. Vier Mühlen gibt's in Gangelt und auch eine Synagoge, die sich jetzt in Privateigentum befindet. Auch über den amtierenden Bürgermeister berichtete unsere Stadtführerin positiv, er habe nicht nur die Jugend im Auge sondern kümmere sich auch um die Senioren. Der Vortrag war durchsetzt mit vielen alten Geschichten und Versen. Zum Abschluss sangen wir noch gemeinsam ein Lied. Der Nachmittag endete, wie bei uns üblich, bei Kaffee, Kuchen und vielen netten Gesprächen.

Dietmar Lux